Pflichtangaben Verarbeitungsverzeichis (Auszug)

Artt. 13, 14, 30 Verordnung (EU) 2016/679 ("Datenschutz-Grundverordnung", "DSGVO")

Stand: 25. Mai 2018

Wir behalten uns das Recht vor, diese Angaben jederzeit ohne weitere Benachrichtigung anzupassen und zu aktualisieren. Ihre Rechte als betroffene Person gem. Artt. 13 – 21 DSGVO, soweit jeweils einschlägig, gelten ab dem 25.5.2018

1. Verantwortlicher	ORION Pharma GmbH Notkestraße 9
	22607 Hamburg
2. Kontaktdaten des Verantwortlichen und Datenschutzbeauftragter	Christine Graf Orion Pharma (Austria) GmbH Wienerbergstraße 11/12a A – 1100 Vienna Austria Tel. +43 1 99 460 65 - 50 E-Mail: Christine.graf@orionpharma.com Contact details of the Data Protection Officer: Heidi Arala e-mail: privacy@orion.fi
3. Name der Verarbeitung	Kundenverzeichnis für Direkt- Marketing
4. Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, etwaige berechtigte Interessen, die verfolgt werden sowie die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten	Der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten in dieser Verarbeitung besteht darin, Direkt-Marketing Aktivitäten anhand der Kundenbeziehungen, einschließlich der Erstellung eines Kundenprofils (Informations- und direct-Mailings über Arzneimittel) durchzuführen. Der für die Verarbeitung Verantwortliche gibt die von ihm selbst erhobenen gesammelten Daten nicht für kommerzielle Zwecke an Dritte weiter. Allerdings kann der für die Verarbeitung Verantwortliche einen Dienstleister zu seiner Unterstützung einsetzen, der z.B. technischen Vorgängen wie Datenspeicherung und Hosting unterstützt und zu diesem Zweck die Daten übermittelt bekommt. Sollten sich die Eigentumsverhältnisse an oder die Kontrolle über den für die Verarbeitung Verantwortlichen oder alle oder Teile der Produkte, Dienstleistungen oder Vermögenswerte ändern, ist es möglich, dass die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen an die neuen Eigentümer oder Rechtsnachfolger übertragen werden.

Rechtsvorschriften (Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO) sowie das berechtigtes Interesse, Kundenbeziehungen aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln (Art. 6 Abs. 1 DSGVO). Der für die Verarbeitung Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten nur auf der Grundlage seiner berechtigten Interessen, wenn er nach einer erfolgten Interessenabwägung der Ansicht ist, dass die Rechte und Interessen der betroffenen Person sein berechtigtes Interesse nicht beeinträchtigen. 5. Verarbeitete Kategorien von Daten Im Rahmen dieser Verarbeitung werden die nachfolgend genannten Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet. Bei den von dieser Verarbeitung betroffenen Personen handelt es sich um praktizierende Ärzte, Pflegepersonen und Medizinstudenten, die zur Verschreibung von Arzneimitteln berechtigt sind, sowie um Ansprechpartner zur Durchführung von Veranstaltungen: Geschlecht Titel Position Vor- und Nachname Kontaktinformation (Emailadresse, Geschäftsadresse und Telefonnummer) 6. Herkunft der Daten Direkte Erhebung bei den betroffenen Personen durch unsere Vertriebsmitarbeiter so durch unsere Vertriebsassistentinnen. Die Datenbank wird periodisch aktualisiert, um nur Daten einzuschließen, die für den Zweck der Verarbeitung relevant sind. Bei berechtigter Anfrage des 7. Dauer, für die Betroffenen wird die Verarbeitung entsprechend der Anfrage eingeschränkt. Die personenbezogenen Daten gespeichert werden bzw. Daten werden entsprechend nach Ende der Archivierungspflicht (z. B. bei Kriterien für die Festlegung Verteilung von Arzneimittelproben und RMP-Material) gelöscht. dieser Dauer 8. Datensicherheit Die Datenbankdateien befinden sich auf einem Server in einer privaten Hosting-Umgebung. Die Anwendung wird über eine sichere https-Verbindung und nur mit einem persönlichen Benutzernamen und Passwort verwendet. Die Informationen sind nur für solche Mitarbeiter des Unternehmens zugänglich, die die Informationen aufgrund ihrer Rolle und Tätigkeit benötigen. Nur ein Benutzer entsprechenden Rechten kann neue Benutzer erstellen Benutzerinformationen verwalten. 9. Auskunftsrecht Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft zu den zu ihrer Person gespeicherten Daten in der Datenbank bzw. eine Auskunft dahingehend, dass keine derartigen Daten gespeichert sind, nachdem sie ausreichende Kriterien angegeben ha, die eine Suche in der Datenbank ermöglichen. Der für die Verarbeitung Verantwortlichen übermitteln der betroffenen Person gleichzeitig Informationen über die Herkunft der Daten, über die Verwendungszwecke und Empfänger von personenbezogenen Daten. Die betroffene Person, die wie oben erwähnt Auskunft erhalten möchte, muss dies uns gegenüber durch Vorlage eines persönlich unterzeichneten oder anderweitig vergleichbar verifiziertem Dokument beantragen. Wenn die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten 10. Widerspruchsrecht das berechtigte Interesse des für die Verarbeitung Verantwortlichen ist, hat die betroffene Person das Recht, sich aus Gründen, die sich auf ihre besondere Situation beziehen, der Verarbeitung zu widersetzen.

Möchte die betroffene Person von ihrem oben genannten Recht Gebrauch machen, so muss sie dies dem Verantwortlichen des für die Verarbeitung Verantwortlichen durch ein persönlich unterzeichnetes oder anderweitig vergleichbares Dokument schriftlich gegenüber dem für die Verarbeitung Verantwortlichen geltend machen.

11. Berichtigung, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung und Recht auf Löschung ("Recht auf Vergessenwerden")

Der für die Verarbeitung Verantwortliche muss von sich aus oder auf Antrag der betroffenen Person die personenbezogenen Daten berichtigen, löschen oder ergänzen, wenn sie in Bezug auf den Zweck der Verarbeitung fehlerhaft, nicht mehr nötig, unvollständig oder obsolet sind. Der für die Datenverarbeitung Verantwortliche muss auch die Verbreitung solcher Daten verhindern, wenn dies den Schutz der Privatsphäre des Einzelnen oder seiner Rechte beeinträchtigen könnte.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen, wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt, der für die Vearbeitung Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. Wurde die Verarbeitung aus den vorstehenden Gründen eingeschränkt, muss der Betroffene, der eine Verarbeitungseinschränkung erhalten hat, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen informiert werden, bevor die Einschränkung der Verarbeitung aufgehoben wird.

Lehnt der für die Verarbeitung Verantwortliche den Antrag der betroffenen Person auf Berichtigung eines Fehlers ab, so wird eine entsprechende schriftliche Bescheinigung ausgestellt. In der Bescheinigung sind auch die Gründe für die Ablehnung anzugeben. In diesem Fall kann der Betroffene die Angelegenheit dem Datenschutzbeauftragten zur Kenntnis bringen.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche muss die Berichtigung den Empfängern, denen die Daten mitgeteilt wurden, und der Quelle der fehlerhaften personenbezogenen Daten mitteilen. Es besteht jedoch keine Meldepflicht, wenn dies unmöglich oder unzumutbar schwierig ist.

Ersuchen um Berichtigung sind durch Kontaktaufnahme an den in Abschnitt 2 genannten Datenverantwortlichen zu stellen.